



Benjamin Ziemann
VETERANEN DER REPUBLIK
 Kriegserinnerung und demokratische Politik 1918–1933

384 Seiten
 Broschur
 24,90 Euro
 erschienen Mai 2014
 ISBN 978-3-8012-4222-0

Die Erinnerung an den Krieg prägte die deutsche Gesellschaft nach 1918. Doch diese Erinnerung war umkämpft. Sozialdemokratische Kriegsveteranen hatten auf diesem Feld eine eigene Stimme. Aus der Perspektive der linken Kriegsveteranen ergeben sich grundlegend neue Einsichten in die historischen Bedingungen für die Stabilität und Zerstörung der Weimarer Republik.

Sozialdemokratische Kriegsveteranen nutzten die demokratische Öffentlichkeit der Republik, um ihre eigene, pazifistische Deutung des Krieges zu vertreten. Sie machten Weimar zu ihrer Republik, die sie gegen den heroischen Nationalismus der Rechten verteidigten. Die kulturhistorische Studie von Benjamin Ziemann analysiert die Medien und symbolischen Formen republikanischer Kriegserinnerung.

Benjamin Ziemann
 geb. 1964, Dr. phil., Historiker, Professor für Neuere Deutsche Geschichte an der University of Sheffield, zurzeit Research Fellow der Gerda Henkel Stiftung an der Humboldt Universität zu Berlin und Redaktionsmitglied des Archivs für Sozialgeschichte.

VERLAG J. H. W. DIETZ NACHF.

Dreizehnmorgenweg 24
 D-53175 Bonn
 Fax +49 (0) 228/23 41 04
 www.dietz-verlag.de

PRESSE
 Mareike Malzbender
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-26
 mareike.malzbender@dietz-verlag.de

VERTRIEB
 Flora Frank
 Tel. +49 (0) 228/18 48 77-27
 flora.frank@dietz-verlag.de

